

Zu wenig Ärzte und Therapeuten für Kinder

Untersucht. Die Liga für Kinder- und Jugendgesundheit hat erstmals erhoben, wie gut die Versorgung in Österreich ist. Sie fordert ein eigenes Ministerium, das sich für die Belange junger Menschen einsetzt

VON UTE BRÜHL

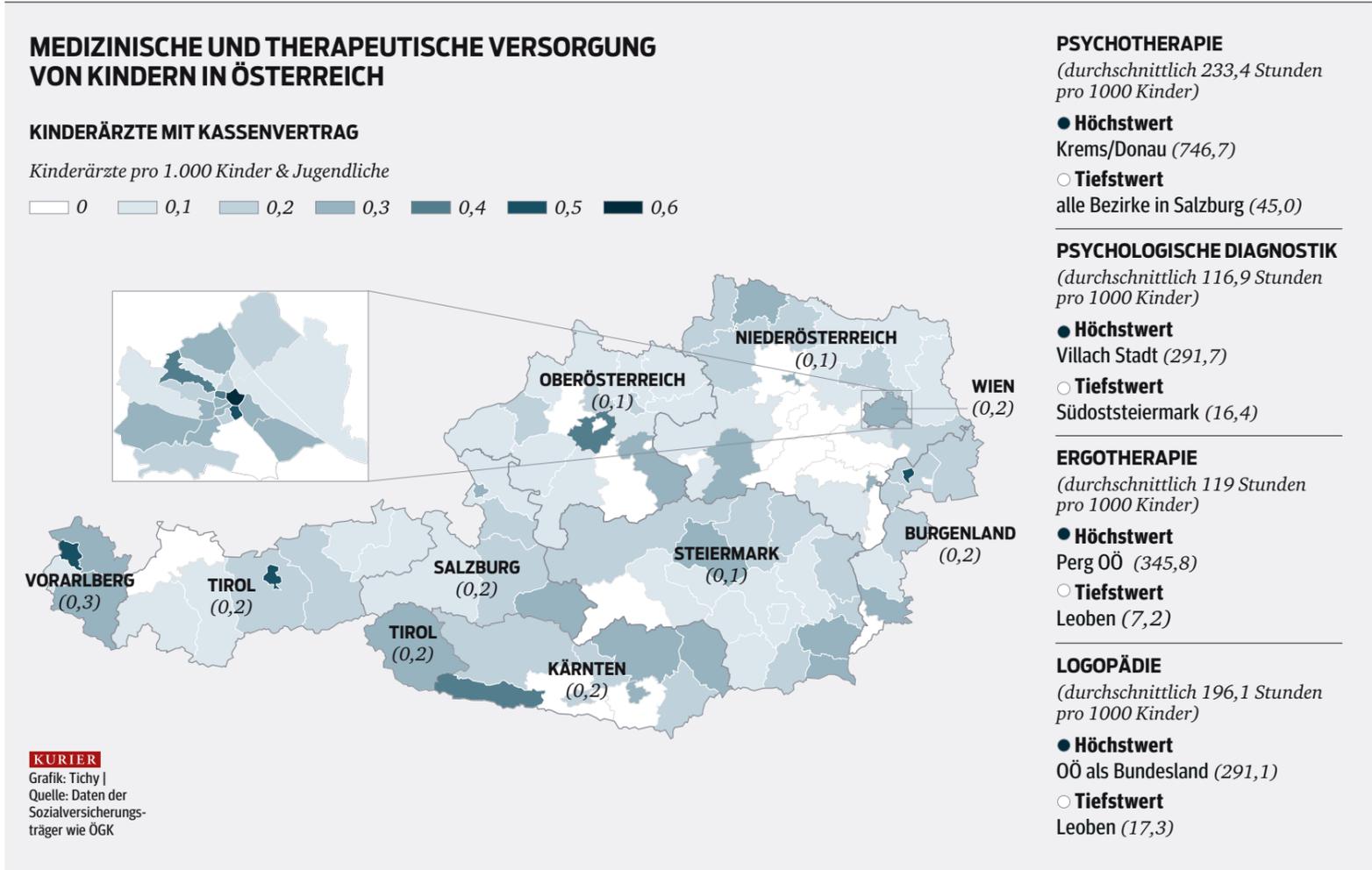
Die Jugendliche hat mit einer Lehre begonnen, fehlt aber aufgrund ihrer Diagnose häufig am Arbeitsplatz und hat Probleme im Sozialen. Am Beispiel eines autistischen Mädchens schildert Christoph Hackspiel (Präsident der Liga für Kinder- und Jugendgesundheit), was passiert, wenn Kinder und Jugendliche nicht die Therapie bekommen, die sie benötigen, „Ich befürchte, dass sie die Lehre abbricht und zukünftig schwer in die Arbeitswelt zu integrieren sein wird.“

Das Traurige daran: Mediziner und Psychologen wissen, mit welchen Therapieverfahren Jugendliche unterstützt werden könnten, sodass sie erfolgreich in Schule und Beruf sind. „Doch hierfür gibt es zu wenig Therapieplätze auf Krankenschein“, stellt Hackspiel fest.

Das sei langfristig nicht nur ein Problem für die Betroffenen, sondern auch für die Volkswirtschaft. Wie hoch diese Kosten sind, habe der Vorarlberger Rechnungshof errechnet: 2 Millionen Euro pro Kind im Laufe seines Lebens. Und internationale Berechnungen zeigen, dass sich jeder Euro, der für frühere Hilfen investiert wird, 16-fach lohnt.

Fleckerlteppich

Doch in Österreich ist man weit davon entfernt, Kindern flächendeckend die medizinische und therapeutische Versorgung zu gewährleisten, die nötig ist. „Es zeigt sich ein regelrechter Fleckerlteppich mit regional sehr unterschiedlich verteilten Versorgungsangeboten“, sagte Caroline Culen bei einer Pressekonferenz der Kinderliga am Donnerstag. Sie und ihr Team haben eine Umfrage und eine Datenerhebung zur Versorgungssituation in Bezug auf die Kinder- und Jugendgesundheit in Österreich durchgeführt. Ihr Resümee: „Das Angebot scheint sich nicht am Bedarf zu orientieren, son-



FRANZ GRUBER

„In 15 Bezirken gibt es keinen einzigen niedergelassenen Kinderarzt mit Kassenvertrag“

Caroline Culen
Kinderliga

dern ist historisch je nach den Vertrags- und Verrechnungsmöglichkeiten gewachsen.“

In ganz Österreich gebe es z. B. nicht einmal 300 Kinder- und Jugendärzte (Pädiater) mit Kassenvertrag, das bedeutet, im Durchschnitt einen Fachmediziner für 5.000 Kinder. Ihre Verteilung ist zudem ungleich. Während es in der Wiener Innenstadt dreimal mehr als im Durchschnitt sind, gibt es in 15 politischen Bezirken keinen einzigen. In sämtlichen Bundesländern herrsche entgegen des „Österreichischen Strukturplans für Gesundheit 2017“ eine Unterversorgung an kassenfinanzierten Kinderärzten, bemängelt Culen.

Diese Unterversorgung spüren Kinder aus sozial schwachen Familien besonders: „25 Prozent haben deshalb nur eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten. Ihre Talente werden zu wenig gefördert, sie werden emotional und materiell vernachlässigt“, warnt Hackspiel. Und die Tendenz sei steigend: „Durch die vielen Krisen nehmen Essstörungen, Depressionen oder Aggressionen zu.“ Und das in allen sozialen Schichten.

Bitte warten

Wer Hilfe braucht, wartet lang. Vier Monate sind es im Schnitt bei Psychotherapeuten, bei Logopäden, Physiotherapeuten und Ergotherapeu-

ten sind es drei Monate. Die Liga fordert daher den Ausbau von Primärversorgungseinrichtungen für Kinder.

Hedwig Wölfl von der Kinderschutzzorganisation Möwe sieht eine Lösung darin, Abrechnungen von psychotherapeutischen Behandlungen unbürokratischer zu machen. Für Kinder könnte man den Zugang zu Psychotherapie erleichtern, indem es zum Beispiel in den Schulen ein besseres Angebot an Anlaufstellen gibt. „Und man kann Aufmerksamkeit im digitalen Bereich, etwa über Apps, schaffen.“

Helfen würde der Aufbau eines multiprofessionellen Netzwerks mit unterschiedli-

chen Therapeuten: „Ich wünsche mir eine Überweisungsstruktur, die zeigt, wer wann wofür zuständig ist.“

Wölfl bedauert, dass es immer noch als soziales Stigma betrachtet wird, wenn man sich Hilfe holt. Dass der Eltern-Kinder-Pass jetzt psychosoziale Gespräche beinhalten soll, sei ein Fortschritt, denn so können diese als hilfreich erlebt werden. Wenn es später zu Problemen kommt, holen Eltern schneller Hilfe.

Liga-Präsident Hackspiel fordert ein eigenes Kinderministerium: „Denn für 25 Prozent der Bevölkerung – Kinder und Jugendliche – gibt es derzeit keine repräsentative Vertretung in der Politik.“

KURIER

AUTOMARKT



senker.at

ŠKODA OCTAVIA COMBI AMBITION LIMITED TDI



115 PS, EZ 02/2020, 63.000 km

AKTIONSPREIS € 17.950,-⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾

Autohaus Senker

3300 Amstetten-Neufurth
Rauscherstraße 45, Tel. 07475/9001
amstetten.info@senker.at

senker.at

AUDI A3 SB 1.5 TFSI COD ULTRA



150 PS, EZ 03/2019, 22.000 km

AKTIONSPREIS € 20.950,-⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾

Autohaus Senker

3340 Waidhofen/Ybbs
Ybbsitzer Str. 128, Tel. 07442/55 606
waidhofen.info@senker.at

€ 1.000,-^{3) 4)}
sparen & sofort losfahren!

SENKER GRUPPE
Senker Pruckner

senker.at

VW TIGUAN COMFORTLINE TSI ACT DSG



150 PS, EZ 01/2018, 27.000 km

AKTIONSPREIS € 23.990,-⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾

Autohaus Senker

3350 Haag, Linzer Straße 30
Tel. 07434/42 270
haag.info@senker.at

senker.at

SEAT LEON FR TSI ACT



150 PS, EZ 08/2018, 65.000 km

AKTIONSPREIS € 16.990,-⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾

Autohaus Senker

3390 Melk, Abt-Karl-Straße 80
Tel. 02752/50 100
melk.info@senker.at

Privatkundenpreis abzgl. Individ. Händlernachlass und jeweils ausgelobter Boni bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. 1) € 1.000,- Bonus bei Finanzierung eines max. 24 Monate alten Jungwagens mit österr. Erstzulassung der Marke VW (ausgen. up!, e-up!, Polo, T-Cross, Taigo, ID.3, ID.4 und ID.5 mit € 500,- Bonus; ausgen. Arcton SB mit € 2.000,- Bonus). Audi, ausg. alle SEAT & CUPRA Jungwagen mit EUR 500,- Bonus, ŠKODA (ausgen. Fabia mit € 500,- Bonus) und VW Nutzfahrzeuge über die Porsche Bank. 2) € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung eines Jung-/Gebrauchtwagen der Marke VW, Audi, SEAT, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge über die Porsche Bank Versicherung. Aktionen gültig bis 06.01.2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. 3) Bis einschließlich 6. Jänner 2023 erhalten Sie nur im Autohaus Senker und Autohaus Pruckner beim Kauf ausgewählter Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen (ausgenommen E-Modelle) zusätzlich einen Bonus im Wert von 500,- Euro. Nur für Privatpersonen. Keine Barablässe. Nur solange der Vorrat reicht. 4) Erhalten Sie bis einschließlich 6. Jänner 2023 bei Eintausch zusätzlich zum Eintauschwert 500,- Euro (inkl. MwSt.). Stand 11/2022